

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, 4. Februar 1979, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag hat der Raum Tirol nur mehr unbedeutenden Schneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte bringt ein Zwischenhoch sonniges Wetter. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus westlicher Richtung.

Der Neuschnee der letzten Tage kann vor allem an sonnseitigen Steilhängen leicht abgleiten und vereinzelt auch die Altschneedecke mitreißen. Die zu erwartenden kleinen Lawinen werden Talbereiche kaum gefährden. In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler, Bergstraßen und Pisten ist jedoch eine örtliche Gefahr möglich.

Mit der immer wieder auftretenden extremen Windverfrachtung aus verschiedenen Richtungen und der besonders nord- und ostseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterlage bleibt die Schneebrettgefahr weiterhin akut. Störanfällige Triebsschneeansammlungen sind vor allem in kammnahen Steilhängen sowie in Mulden und Rinnen anzutreffen. Schitouren außerhalb sicherer und gesicherter Pisten und Routen erfordern alpine Erfahrung, sorgfältige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Steile Nord und Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Hangzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Montag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Samstag, 4. Februar 1979 ^{8⁰⁰} Uhr:

Neuschnee: ~~.....~~ *ca. 5 cm*

Wind: *mäßig aus westlicher Richtung*

Temperatur in 2.000 m: *um - 5 Grad*

in 3.000 m: *um - 9 Grad*

Wetterlage: *derzeit Zwischenhoch, ab morgen*

Eintrübung vom Westen

Lawinensituation Straße: *durch Sonneneinstrahlung kleine*

Neuschneelawinen in exponierten Lawenstrichen für

zur Straße möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

Weiterhin akute Schneebrotgefahr, bei Touren und

hängnahen Baustellen Vorsicht, Nord- und Osthängen sind

besonders störanfällig

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153